

# Protokoll der Generalversammlung am 23.04.2011 in Dudweiler, Bahnhofstr. 51, Bürgerhof Martin

**Beginn:** 15:00 Uhr  
**Ende:** 18:06 Uhr

**Versammlungsleiter:** Herbert Bastian, Präsident des SSV

**Protokoll:** Frederik Simon

**Anwesend:** s. Teilnehmerliste bei der Geschäftsstelle des SSV einzusehen!:

Alphabetisch: laut Liste

SGEM Bexbach, SF Bliestal, SC Aljechin Emmersweiler, SG Ens Dorf, SC Eppelborn, SC Reti Heusweiler, SC Turm Illingen, SV Steinitz Püttlingen, SV Riegelsberg, SC Ostertal, SC Sulzbach, SV Schiffweiler, SC Rochade Saarlouis, SC Caissa Schwarzenbach, SC Anderssen St. Ingbert, SC GEMA St. Ingbert, Königskrone Hülzweiler, SVg 1970 Saarbrücken, SV Schwalbach, SC Wustweiler, Warndtdorfer Gambit, SC Turm Wadern und die Ehrenmitglieder Frank Beyer-von Gablenz, Hans Jürgen Staub und Willi Schuh.

## Top 1: Eröffnung und Begrüßung

- Bastian begrüßt die Anwesenden der Vereine, den Vorstand, die Ehrenmitglieder, die Verantwortlichen des LSVS, Hrn. Hans-Josef Matthis und Fr. Susan Bartels, sowie den Kassenprüfer Hrn. Wolfgang Kupsch und die Vorsitzende der SSJ.
- Wahl eines Protokollanten: Vorschlag: Frederik Simon. Simon wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen und erhebt sich zu einer Gedenkminute.

## Top 2: Feststellung der fristgerechten Einladung, des Stimmenverhältnisses und der Beschlussfähigkeit

Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.  
Die Beschlussfähigkeit ist gemäß Satzung und Geschäftsordnung gegeben.

### Stimmenverteilung

Anzahl Vereine: 23 mit insgesamt 178 Stimmen.  
Vorstandsstimmen: 5  
Ehrenmitglieder: 3  
Gesamtstimmenzahl: 184

Alle Vereine sind stimmberechtigt.

## TOP 3: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.4.2010

Beschluss durch Abstimmung: genehmigt ohne Änderungswünsche (einstimmig).

## TOP 4 Bericht des Präsidenten und Aussprache zu den Rechenschaftsberichten

Der Bericht des Präsidenten wurde bereits in der Rochade veröffentlicht (siehe gesonderte Veröffentlichung in der Saarland-Rochade (Mai 2011) und wird in folgenden Punkten näher erläutert:

- SEM: Der Präsident dankt dem Ausrichter Réti Heusweiler für die gute Organisation und lädt alle Vereine dazu ein, sich um die Ausrichtung des Turniers für 2012 zu bewerben.
- SMM: Es gab vergangene Saison verschiedene Erfolge zu verzeichnen, aber auch 2 Protestfälle. Der SVG Saarbrücken gelang unter der Führung von Valentin Kuklin der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Der Mannschaftsführer erspielte dabei selbst 9 Siege in 9 Partien. Des weiteren gelang dem SSC Schwarzenbach der Wiederaufstieg in die OLW, wo Turm Winterbach leider abgestiegen ist; SCT Illingen und Gambit Saarbrücken hielten allerdings souverän die Klasse.
- Jugend: Bastian lobte zudem die gute Jugendarbeit einiger Vereine, ein besonderes Lob erging hierbei an Walter Sonnhalter (Réti Heusweiler) für seine vorbildliche Jugendarbeit.
- Finanzen: Es wurde ein Rundschreiben bzgl. Gemeinnützigkeit an alle

Vereine verschickt, wozu folgende Anmerkungen gemacht wurden: Der LSVS und der DSB fordern vom SSV einen Gemeinnützigkeitsnachweis, damit der Verband Fördermittel u.ä. erhalten kann. Gemeinnützigkeit des SSV heißt, dass seine Vereine gemeinnützig sind. Deshalb sind alle Vereine dazu angehalten, dafür Sorge zu tragen, dass ihr Verein gemeinnützig wird (falls er noch nicht ist). (Es entsteht an dieser Stelle eine kurze Diskussion darüber, ob der Verband den Vereinen mehr Druck machen soll, mit dem Ergebnis, dass mehr Druck und das Aufzeigen der Konsequenzen von Verbandsseite gewünscht werden).

Momentan ist die Finanzlage zufriedenstellend, jedoch zeichnet sich ein negativer Trend ab (sinkende Toto-Einnahmen und Mitgliederzahlen, ...). Außerdem merkt der Präsident an, dass im Fall Lassère ein Mahnverfahren eingeleitet und seitens des Schuldners kein Einspruch eingelegt wurde, sodass der SSV schlimmstenfalls vor Gericht ziehen muss, um seine Forderung von 910 € einzuklagen.

### ● Jubiläum 90 Jahre SSV: Es werden zwei Veranstaltungen stattfinden:

1. Weißgerber-Event am 20.11.2011 in Großrosseln. Es werden an 90 Brettern mit je 10 Spielern aus einer Dekade 2 Partien Schnellschach gespielt, es wird ein gemeinsames Essen geben und es sollen zwei neue Bücher zum Thema Schach an der Saar herausgegeben werden. Zudem soll Helmut Pflieger als Gastredner eingeladen werden (Thema: „Veränderungen in der Schachwelt von 1960 bis heute“; Dr. Helmut Pflieger hat 1960 die Deutsche Jugendmeisterschaft in Großrosseln gewonnen)
2. Plakatpräsentation von mind. 10 Vereinen in der Fußgängerzone am 10.09.2011 in Saarlouis. Bastian fragt die anwesenden Vereine, welche daran teilnehmen wollen/werden. Folgende Vereine melden sich bisher: Schiffweiler, Gema St. Ingbert, SV Riegelsberg, SVG Saarbrücken, Königskrone Hülzweiler, SGEM Bexbach und SG Ens Dorf.

### Aussprache:

SCHUH (Gema St. Ingbert) fragt, weshalb der Rahmenterminplan ohne Begründung einfach vom Vorstand geändert wird (betrifft 7. (bzw. 9.) Runde der SMM).

BASTIAN (Präsident SSV) erklärt, dass der Rahmenterminplan der 2. Frauen-Bundesliga zu spät erschienen ist und deshalb der Spieltag verlegt werden musste. WOLFGANG BENDER (komm. Landesspielleiter) kümmert sich um die Erstellung des neuen Rahmenterminplanes.

BENDER (komm. RL Spielbetrieb) sagt, der neue Rahmenterminplan sei in den nächsten Tagen fertig.

## Top 5: Ehrungen

Es sind keine Ehrungen vorzunehmen.

Allerdings müssen noch Urkunden nachgereicht werden: SC Sulzbach (H-J Staub) wird als Meister der Kreisliga Ost geehrt. Da sowohl der SC Fischbach, als auch die SF Hülzweiler nicht anwesend sind, werden ihre Urkunden zur Meisterschaft nachgereicht.

## Top 6: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer WOLFGANG KUPSCH verliest den Bericht der Kassenprüfer 2010.

Ergebnis: Die Kassenprüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Die Kassenführung für das vergangene Jahr war vorbildlich. Die Kassenprüfer danken den Herren Matthis und Hümbert für ihre ausgezeichnete Arbeit für den SSV und empfehlen der GV die Entlastung.

## Top 7: Anträge

Es liegen sechs Anträge von FRANK ENGEL (Rochade Saarlouis) vor. Dieser erläutert seine Anträge und sagt, dass diese ein „Komplettpaket“ sind. BENDER fragt Engel, was mit einer Mannschaft passieren würde, falls sie nicht komplett antreten könne. Antwort: Gnadenlos den Kampf 6:0 verloren. Müller (SC Eppelborn) stellt fest, dass man wohl nicht von einem gesunden Spielbetrieb reden könne, denn mit der Reduzierung von Achter- auf Sechsermannschaften verlagere man das Problem nur, sodass man in zehn Jahren vielleicht von Sechser- auf Vierermannschaften reduzieren müsse.

BECKER (SF Bliestal) merkt an, dass die Hilfe für Vereine von Seiten des Verbandes notwendig und überfällig ist. Eine Ursachenerklärung für das Vereinssterben soll hier nicht gemacht werden.

WEBER (SC Ostertal) gibt ebenfalls zu bedenken, dass die Mannschaftsverkleinerung das Problem nur verschiebe. Es gibt für solche Mannschaften die A-Klasse mit Sechsermannschaften und die B-Klasse mit Vierermannschaften.

ALT, H-J (SC Riegelsberg) sagt, dass durch die Mannschaftsverkleinerung der Teamgeist und die Motivation innerhalb einer (länger) bestehenden Mannschaft verloren geht.

DR. BUSEMANN (SCC Schwarzenbach) stellt fest, dass Handlungsbedarf besteht. Allerdings betreffen diese Maßnahmen gehäuft nur kleinere Vereine. Es wäre also eine Datenerhebung notwendig, um die Problemlage genauer zu erfassen.

BECKER knüpft daran an und bemerkt, dass eine Reduzierung von Achter- auf Sechsermannschaften in der Saarland- und Verbandsliga nicht notwendig ist.

BEYER-VON-GABLENZ (Gema St. Ingbert) fordert die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Sondierung der Anträge.

BENDER merkt an, dass wohl kein Ausschuss repräsentativer sein kann als die GV und die Arbeitsgruppe von daher nicht notwendig sei.

ALT, H-J kritisiert, dass er den Zusammenhang zwischen den einzelnen Anträgen nicht erkennen kann.

Sonnhalter (Réti Heusweiler) würde es sinnvoller finden um 10:00 Uhr zu beginnen, nicht aber die Spielzeit zu verkürzen.

ALT, H-J schlägt die Möglichkeit einer Kreisliga mit Sechsermannschaften vor, um jetzt zu helfen.

#### Abstimmung:

##### Antrag 1:

1. Formulierung: „Einführung von Sechsermannschaften in allen saarländischen Ligen.“

**Der Antrag wird einstimmig bei 11 Ja-Stimmen abgelehnt.**

2. Formulierung: „Einführung von Sechsermannschaften in allen saarländischen Ligen bis zur Saarlandliga.“

**Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

3. Formulierung: „Einführung von Sechsermannschaften in allen saarländischen Ligen bis zur Verbandsliga.“

**Der Antrag wird mit 109 Stimmen bei 13 Enthaltungen abgelehnt.**

- Es findet sich keine Lösung

##### Antrag 2:

**Der Antrag wird einstimmig bei 6 Ja-Stimmen abgelehnt.**

##### Antrag 3:

Engel zieht den Antrag zurück.

##### Antrag 4:

Formulierung: „Spielbeginn in allen saarländischen Ligen um ...

- ... 10 Uhr.“ **Ergebnis: Bei 49 Ja-Stimmen einstimmig abgelehnt.**
- ... 11 Uhr.“ **Ergebnis: Bei 17 Ja-Stimmen einstimmig abgelehnt.**
- ... 12 Uhr.“ **Ergebnis: Bei 6 Ja-Stimmen einstimmig abgelehnt.**
- ... 14 Uhr.“ Vor der Abstimmung zieht ENGEL diesen Antrag zurück.

**Antrag 5:** ENGEL zieht den Antrag zurück.

#### **Top 8: Zukunft der Rochade Saarland**

Ein neuer Redakteur wird gesucht, da FRANK BEYER-VON-GABLENZ aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe auf Dauer nicht mehr bewältigen kann.

Frage: Ist die Rochade noch erwünscht?

BEYER-VON-GABLENZ präzisiert die Frage dahingehend, ob die Rochade als Printmedium noch notwendig ist. Beim Vereinsvorsitzendentreffen waren etwa 50% dafür und 50% der Anwesenden dagegen.

HÜMBERT (RL Finanzen) merkt an, dass laut Satzung im Fall der Kündigung ein neues offizielles Verkündigungsorgan des SSV benannt werden muss.

BENDER sagt, dass man die Möglichkeit hat, die Homepage des SSV auf das System „Joomla“ umzustellen. Auf diese Weise kann jeder Ressortleiter seine Mitteilungen veröffentlichen.

#### Stimmungsbild:

Weiterführung der Rochade: 67 Ja-Stimmen

Abschaffung der Rochade, dafür Homepagenutzung: 39 Ja-Stimmen, 62 Enthaltungen

BASTIAN fasst das Stimmungsbild zusammen:

In den nächsten Jahren können wir über einen Wechsel nachdenken. Die Homepage muss weiterentwickelt werden, um diese in den nächsten Jahren zu testen und gegebenenfalls zu überarbeiten.

#### **Top 9: Haushalt 2010**

Der Ressortleiter FINANZEN HÜMBERT erläutert seinen Haushaltsentwurf.

MÜLLER, DIRK sagt, dass die SSJ im vergangenen Jahr 1600 € eingespart hat und dieser Betrag der Schachjugend nun wieder gegeben werden soll.

HÜMBERT fragt, welches Ressort dafür gekürzt werden soll.

MÜLLER denkt man könne an den 500 € für Kopierkosten erheblich einsparen.

BASTIAN widerspricht der der Behauptung, dass die SSJ 1600,- € eingespart

habe, und weist u.a. auf die noch offene Forderung LASSÈRE hin. Er erklärt, dass der SSV im Bedarfsfall weitere Projekte der SSJ über den von der Jugendversammlung akzeptierten Haushaltsentwurf hinaus unterstützen wird, wie es mündlich zwischen ihm und der Ressortleiterin Jugend abgemacht sei.

BEYER-VON-GABLENZ fordert, dass der Seniorenposten vergrößert werden soll, da mehr als ein Viertel der Verbandsmitglieder Senioren sind.

Antrag (MÜLLER): „1500 € werden der SSJ zusätzlich zur Verfügung gestellt.“

Der Antrag wird bei 73 Ja-Stimmen, 72 Nein-Stimmen und 26 Enthaltungen angenommen.

BASTIAN legt fest, dass die 1500 € aus den Rücklagen des SSV entnommen werden, falls die SSJ Geld benötigt. Somit bekäme die SSJ eine Zuwendung von 10.000 €. Da die Jugendversammlung bereits einen Haushaltsentwurf über 8500,- € verabschiedet hat, sind die zusätzlichen 1500,- als Bedarfsreserve zu verstehen.

Abstimmung: Der Haushalt wird mit dieser Änderung mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen verabschiedet.

#### **Top 10: Verbandsprogramm 2010**

Es gibt keine Wortmeldungen. **Das Verbandsprogramm wird einstimmig bei 15 Enthaltungen angenommen.**

#### **Top 11: Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes wird beschlossen. WILLI SCHUH wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

#### **Top 12: Wahlen nach §12 (ungerade Jahreszahlen)**

**Vizepräsident:** MARION THEWES

Wahl:

Einstimmig, keine gegenstimme keine Enthaltung.

**MARION THEWES nimmt das Amt an.**

**Ressortleiter Finanzen:** ALEXANDER HÜMBERT,

Wahl:mehrheitlich, sechs Neinstimmen, eine Enthaltung.

**ALEXANDER HÜMBERT nimmt das Amt an.**

**Ressortleiter Jugend:** BARBARA ALT

Bestätigung durch die Anwesenden der GV:

Einstimmig,

**BARBARA ALT ist im Amt bestätigt.**

**Ressortleiter Spielbetrieb:**WOLFGANG BENDER

Nachwahl: Einstimmig

**WOLFGANG BENDER nimmt das Amt an.**

#### **Top 13: Wahl der Spielkommission**

Nach dem Rücktritt von Franz-Josef Becking als Vorsitzender der Spielkommission hat Hans Gerhard kommissarisch den Vorsitz übernommen, und weil Wolfgang Bender nun im Vorstand ist, werden folgende Ämter neu besetzt:

**Vorsitzender der Spielkommission:** HANS GERHARD

Wahl: mehrheitlich, drei Neinstimmen, fünf Enthaltungen

**HANS GERHARD nimmt das Amt an**

**Mitglied 1** HANS-JÜRGEN ALT

Wahl: mehrheitlich, sechs Enthaltungen

**HANS-JÜRGEN ALT nimmt das Amt an**

**Ersatzmann 1** DR. STEPHAN BUSEMANN

Wahl: mehrheitlich, fünf Enthaltungen

**DR. STEPHAN BUSEMANN nimmt das Amt an**

#### **Top 14: Wahl eines Kassenprüfers**

Vorschlag: TIM BIEHL

WAHL:EINSTIMMIG

**TIM BIEL nimmt die Wahl an.**

#### **Top 15: Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Der Präsident bedankt sich bei der GV und schließt die Sitzung um 18:06 Uhr.

Gez. Herbert Bastian  
Präsident

Gez. Frederik Simon  
Protokollführer